

kannte feindselige und unchristliche Verhalten der Moerser jetzt offensichtlich ignoriert, obwohl Hg. Johann ihn auf die heimtückischen Anschläge Eb. Dietrichs während der Abwesenheit des Herzogs auf seiner Pilgerreise zum Heiligen Grab hinwies. Stattdessen sei der Herzog von NuK gebeten worden: ut dicte confirmationis domini Walrami non haberet displicenciam, sed quod eidem domino Walramo suas bullas redimeret easdemque sibi ad partes  
10 transmitteret; exinde dominus dux honorem et commodum reportare deberet. Johann habe sich solches verbum derisui dignum aus dem Munde des Kardinals schweigend anhören müssen.<sup>5)</sup>

---

<sup>5)</sup> Im Konsistorium vom 14. Oktober, das Walrams Provision billigte, hatte sich NuK im übrigen zurückgehalten; die übliche Relation zugunsten des Providierten trugen die Kardinäle Capranica und Peter von Augsburg vor; ROM, Arch. Vat., Obl. et Sol. 72 f. 63<sup>v</sup> und 75 f. 66<sup>v</sup>. Vgl. auch Hansen wie Anm. 4.

**1450 Dezember 1, Rom St. Peter.**

**Nr. 943**

Walterus Keyens, Kleriker der Lütticher Diözese und familiaris continuus commensalis des NuK, an Nikolaus V. (Supplik). Bitte um unbeschränkte Freiheit beim Benefizientaustsch.<sup>2)</sup>

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 446 f. 273<sup>rv</sup>.

---

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> Der Papst signierte jedoch nur: Fiat de duobus (nämlich: beneficiis).

**1450 Dezember 1, Rom St. Peter.<sup>1)</sup>**

**Nr. 944**

Wigandus de Homberg, Kanoniker an St. Marien in Aachen, Diözese Lüttich, und familiaris continuus commensalis des NuK, an Nikolaus V. (Supplik). Wie Nr. 943.<sup>2)</sup>

Kop. in Kurzform (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 446 f. 273<sup>rv</sup>.

---

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> Fiat de duobus wie Nr. 943.

**1450 Dezember 1, Rom St. Peter.<sup>1)</sup>**

**Nr. 945**

Walterus de Gouda, litterarum apostolicarum scriptor und abbreviator sowie familiaris continuus commensalis des NuK, an Nikolaus V. (Supplik). Wie Nr. 943.<sup>2)</sup>

Kop. in Kurzform (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 446 f. 273<sup>rv</sup>.

---

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

<sup>2)</sup> Fiat de duobus wie Nr. 943. Die Signatur bezieht sich auf die vorstehenden drei Suppliken insgesamt sowie auf eine gleichlautende vierte für die abbreviatores litterarum apostolicarum Nicolaus Cloppe und Iohannes Heerlaer, die sich an Nr. 945 noch anschließt.

**1450 Dezember 3, Rom St. Peter.**

**Nr. 946**

---

Nikolaus V. an Iohannes de Raesfelt, Kanoniker zu Paderborn. Er überträgt diesem als familia-

ris continuus commensalis des NvK ein Kanonikat mit Präbende und drei Obödienzen der Kirche zu Paderborn.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 459 f. 155<sup>v</sup>–156<sup>v</sup>.

Die genannten Benefizien seien vakant durch Tod des Bernardus Stapel, Familiaren des Kardinals von St. Angelus.<sup>1)</sup> Der Wert von Kanonikat und Präbende betrage 4 Mark Silber jährlich, der Wert der Obödienzen 9 Mark Silber.<sup>2)</sup>

---

<sup>1)</sup> Carvajal.

<sup>2)</sup> Exekutoren waren der B. von Penne und die Dekane von St. Ludgeri in Münster und von St. Viktor in Xanten; a.a.O. f. 156<sup>v</sup>–157<sup>r</sup>. Expedition: 1451 IV 17.

**1450 Dezember 5, Rom St. Peter.<sup>1)</sup>**

**Nr. 947**

Conemannus Scaeff, Kleriker der Diözese Trier, an Nikolaus V. (Supplik). Bitte, ihn in die Rechte seines Bruders Hermannus Schaff, der familiaris continuus commensalis des NvK gewesen sei, als Kanoniker an St. Severus zu Boppard einzusetzen.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 450 f. 32<sup>v</sup>–33<sup>r</sup>.

Erw.: Pauly, St. Severus 126 (ohne Nennung des NvK).

Während eines noch unentschiedenen Rechtsstreits zwischen seinem Bruder und Eberhardus Lutz, Kanoniker an St. Florin in Koblenz, über Kanonikat und Präbende an St. Severus, die Hermannus ein Jahrzehnt lang in Besitz gehabt habe, sei dieser an der Kurie verstorben. Die Einkünfte belaufen sich auf jährlich 8 Mark Silber. — Nikolaus V. billigt mit Fiat ut petitur.

---

<sup>1)</sup> Datum der Billigung.

**1450 Dezember 5, Rom St. Peter.**

**Nr. 948**

Nikolaus V. an den Magister Ludouicus de Ludouisiis, päpstlichen Kaplan und Rotaauditor. Befehl, den Conemanus Scaef, Kleriker der Trierer Diözese, in die Rechte seines verstorbenen Bruders Hermannus Scaef, der familiaris continuus commensalis des NvK gewesen sei, als Kanoniker an St. Severus in Boppard einzusetzen.

Kop. (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 460 f. 240<sup>v</sup>–242<sup>v</sup>.

Der kürzlichen Bittschrift des Conemanus zufolge seien Kanonikat und Präbende an St. Severus zu Boppard durch Verzicht des mittlerweile verstorbenen Johannes Colbe in die Hand des Propstes von Worms, Ludouicus de Aest, frei geworden und von diesem dem inzwischen ebenfalls verstorbenen Hermannus Scaef übertragen worden; doch habe der sich als Kanoniker an St. Florin in Koblenz ausgebende Eberhardus Lutze gegen Hermannus fälschlicherweise Anrechte geltend gemacht und damit auch vor dem Trierer Offizial Hermannus Wolf Recht behalten. Hermannus Scaef habe an den apostolischen Stuhl appelliert, doch sei die Sache nach Behandlung zunächst durch B. Robert von Volterra, sodann durch den Adressaten, noch unentschieden gewesen, als Hermann kürzlich an der Kurie gestorben sei. Auf Bitte des Conemanus befehlt der Papst nunmehr dem Auditor, Conemanus in die Rechte seines Bruders einzusetzen und für seine Besitzsicherung zu sorgen. Die Einkünfte von Kanonikat und Präbende betragen 8 Mark Silber jährlich.<sup>1)</sup>

10

---

<sup>1)</sup> Expedition: 1451 VI 10.